



Modulidentifikation

Modulnummer	432	
Titel	GKM-Projekt realisieren	
Kompetenz	Realisiert auf Basis der Auftragsbeschreibung, des Lasten- bzw. Pflichtenheftes ein übergreifendes, funktionstüchtiges GKM Projekt.	
Handlungsziele	1.	Plant ein detailliertes Vorgehen für ihren/seinen Fachbereich (Arbeitspaket)f aufgrund des vorgestellten Auftrags und Pflichtenhefts.
	2.	Koordiniert die Aufgaben innerhalb ihres/seines Fachbereichs und bringt eigene Beiträge aktiv in die Teamarbeit ein.
	3.	Setzt ihren/seinen fachspezifischen Auftrag gemäss den Vorgaben praktisch um.
	4.	Nimmt ihre/seine fachspezifischen Systeme in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Planung in Betrieb.
	5.	Testet und dokumentiert ihr/sein fachspezifisches System und führt eine systemübergreifende, integrale Gesamtabnahme durch.
	6.	Instruiert Kundinnen und Kunden in angemessener Sprache und präsentiert im Team das realisierte GKM-System.
Kompetenzfeld	Project Management	
Objekt	Verschiedene KMM- und GA-Systeme sowie deren Schnittstellen in einem gesamtheitlichen System z.B. smarthome Anwendungen in einem Einfamilienhaus. Auftragsbeschreibungen (inkl. Pflichtenhefte) werden im üK 6 (433) durch die Fachrichtung Planung erstellt. Die Lernenden der Fachrichtung Planung übernehmen im üK 7 die Rolle der Gesamtprojektleitung.	
Nachweis		
Lehrjahr		
Niveau	4	
Voraussetzungen		
Arbeitsaufwand	40	
Lektionen		
Anerkennung	EFZ	
Handlungskompetenzen	Alle HK	
Gebäudeinformatiker/in		
EFZ		



Handlungsnotwendige Kenntnisse

Handlungsnotwendige Kenntnisse beschreiben Wissen, das die kompetente Ausführung der Handlungen eines Moduls unterstützt. Diese Kenntnisse dienen der Orientierung und sind nicht abschliessend definiert. Die daraus folgende Konkretisierung der Lernziele und das Festlegen des Lernwegs für den Kompetenzerwerb sind Sache der Bildungsanbieter.

Modulnummer		432	
Titel		GKM-Projekt realisieren	
Kompetenzfeld		Project Management	
Handlungsziele und handlungsnotwendige Kenntnisse	1	1.1	Kennt den Zweck eines Lastenhefts und eines Pflichtenhefts, um diese situationsgerecht umzusetzen.
		1.2	Kennt die grundlegende Struktur eines Lastenheftes (z.B. funktionale, nichtfunktionale, Systemanforderungen), welche zu einer klaren Ausgangslage für die zu realisierende Lösung führt.
		1.3	Kennt die Kriterien zur Bildung von Arbeitsaufträgen/Arbeitspaketen und deren Bedeutung für den Termin- und Kostenplan in einem GKM Projekt.
	2	2.1	Kennt die Grundlagen des Projektmanagements und kann diese situationspezifisch umsetzen.
		2.2	Kennt die spezifischen technischen Schnittstellen einzelner GKM Systeme, um diese im entsprechenden Fachbereich zu koordinieren.
		2.3	Kennt die unterschiedlichen Funktionen, welche Mitglieder eines Teams bei der Organisation einer effektiven Teamarbeit einnehmen können (z.B. Moderation, Protokollführung).
		2.4	Kennt die verschiedenen Rollen und ihre Verhaltensmerkmale, welche Mitglieder eines Teams einnehmen können.
	3	3.1	Kennt Vorgehensweisen zur Einrichtung und Installation von KMM- und GA-Komponenten. (KMM und GA)
		3.2	Kennt die Vorgehensweise zur Bearbeitung einer kurzfristigen Projektänderung (Kundenwunsch). (Planer)
		3.2	Kennt die technischen Spezifikationen im entsprechenden Fachbereich, um die Komponenten und deren Schnittstellen zu konfigurieren und parametrieren. (KMM und GA)
	4	4.1	Kennt strukturierte Vorgehensweisen zur Inbetriebnahme von Komponenten und deren Schnittstellen im entsprechenden Fachbereich.
		4.2	Kennt Vorgehensweisen zur Lokalisierung und Behebung von Störungen.
	5	5.1	Kennt den Sinn und Zweck sowie den Aufbau einer GKM-Systemdokumentation.
		5.2	Kennt die Vorgaben zum Ablauf eines integralen Tests und dessen Bedeutung für den Nachweis von Funktionalität und Sicherheit.
		5.3	Kennt die Notwendigkeit eines Integrationstests in einer realen oder virtuellen Testumgebung und dessen Bedeutung für die Risikominimierung.
	6	6.1	Kennt die wesentlichen Schritte, welche bei einer Anwenderinstruktion notwendig sind.
		6.2	Kennt Methoden zur Visualisierung und Umsetzung der Schnittstellen im entsprechenden Fachbereich.
		6.3	Kennt den notwendigen Inhalt (was gehört alles dazu) sowie den Aufbau einer Dokumentation für die Kundeninstruktion.
		6.4	Kennt die Grundsätze einer zielgerichteten Kundeninstruktion und Präsentation.